

# 2016

## Drei Großveranstaltungen am Tag der Pioniere

In diesem Jahr war der **Tag der Pioniere am 15. Juli** ein besonderer Tag. Zum einen beging die Pionierschule (seit 1. Juli 2015 Ausbildungszentrum Pioniere) ihr 60-jähriges Bestehen, zum anderen führte der Bund Deutscher Pioniere (BDPi) am Vormittag und frühen Nachmittag in der Aula der Pionierkaserne auf der Schanz seine jährliche Mitgliederversammlung (MV) durch. Die Teilnehmer hatten so die Gelegenheit, an der **Jubiläumsveranstaltung des Ausbildungszentrums (AusbZPi)** an diesem Tag dabei sein zu können. Gleichzeitig wurde der **Schieß -Wettkampf um den Bestpreis** des Bundes Deutscher Pioniere auf der Standort-Schießanlage Stammham durchgeführt.

## Mitgliederversammlung 2016 des Bundes Deutscher Pioniere



Gedenken am Pionierehrenmal

Der Tag der Mitgliederversammlung begann, wie immer in den letzten Jahren um 08.00 Uhr mit einer Gedenkveranstaltung am Pionierehrenmal beim Reduit Tilly und wurde in der Kaserne um 09.00 Uhr mit einem Vortrag von BrigGen Franz Pfrengle zum Thema „Von der Strategie bis zur Visiereinstellung - Erfahrungen als Kdr EUTM in Mali“ fortgesetzt.

Die eigentliche Mitgliederversammlung wurde ab 12.15 Uhr in der Aula des AusbZPi durchgeführt.

Der Präsident, GenMaj a.D. Werner Kullack konnte zur Eröffnung der Versammlung 68 Einzelmitglieder und Vertreter von 9 Pionierkameradschaften, darunter erstmalig den „Hausherrn“ und Kommandeur des AusbZPi, BrigGen Lutz Niemann, begrüßen. Sein besonderer Gruß galt auch dem Ehrenvorsitzenden Oberst a.D. Krohm, den Ehrenmitgliedern Oberst a.D. von Reden, Oberstlt a.D. Salchow und StFw a.D. Rappert, dem ältesten anwesenden Mitglied, StFw a.D. Josef Bauer (91 J), dem jüngsten anwesenden Mitglied, OLT (w) Thea Bachsliwinski (25 J), und dem ranghöchsten Mitglied, GenMaj a.D. Rainer Jung. Ebenfalls besonders begrüßt wurden BrigGen Pfrengle, der Gastredner am Vormittag und die anwesenden neuen Einzelmitglieder Brigadier Stocker, Major Lauener und Major a.D. Mader, denen gleichzeitig ihre Mitgliedernadel überreicht wurden.

Nach einer Gedenkminute zu Ehren der seit der letzten MV verstorbenen

Mitglieder eröffnete der Vorsitzende Oberst a.D. Ortwin Timm die MV.

Zunächst berichtete der Präsident über seine Besuche bei den Truppenteilen, Kameradschaften und Veranstaltungen. Hierbei hob er die Verleihung des „General von Mudra- Preises“ und des „Prinz Eugen-Preises“ hervor. Erwähnenswert war auch die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an Hptm a.D. Edgar Stroth von der Pionierkameradschaft Speyer.

Es folgte der Jahresbericht des Vorsitzenden Oberst a.D. Timm, indem er u.a. feststellte, dass die in der Mitgliederversammlung 2015 formulierten Ziele, wie z.B.

- die intensivere Wahrnehmung des BDPi in der Fläche durch die Durchführung des Regionaltreffens am 23./24.10.2015 in Gera
- die Weiterentwicklung der Medienpräsenz in der Fläche und
- die Gewinnung von Neumitgliedern

im Wesentlichen umgesetzt werden konnten.

Als künftige Aufgaben nannte er

- die Etablierung „Koordinator Zusammenarbeit mit dem VdRBw“,
- die Weiterentwicklung Internationaler Beziehungen,
- das Sammeln von Gedanken und Ideen zur 100-Jahr-Feier des BDPi/WDPi und die Überprüfung von Grundlagendokumenten

Im Anschluss ehrte der Vorsitzende zwei verdiente Mitglieder:



**Oberstleutnant a.D. Reinhard Wagner** wurde für sein großes Engagement und für seine vorbildliche Leistung seit 2011 als Redakteur der BDPi-Info ausgezeichnet.

*OTL Wagner (re.) erhält einen Buchpreis*

**Oberstleutnant a.D. Norbert Scholz** (Beirat Archiv) stellte die von ihm erarbeitete Chronik „90 Jahre BDPi/WDPi“ vor. Für diese vorbildliche Arbeit wurde er mit einem Buchpreis besonders geehrt.

## Wesentliche Entscheidungen / Ergebnisse der Mitgliederversammlung

### **Neuwahlen**

Die **Kassenprüfer** Kamerad Doods und Ahrens wurden wiedergewählt.

### **Sonstiges**

#### **Bestpreis Kampfmittelabwehr**

Der Vorsitzende trug zum Bestpreis Kampfmittelabwehr vor. Der Preis soll den Namen Georg- Rimpler-Preis erhalten. Dieser Name wurde vom Ausbildungszentrum Pioniere Ausbildungsstützpunkt Kampfmittelabwehr vorgeschlagen. Georg Rimpler lebte von 1636 -1683 und war als Festungsbauer, Feuerwerker und Pionieroffizier in verschiedenen Armeen seiner Zeit aktiv. Er trug wesentlich dazu bei, dass die Festungsanlagen Wiens letztlich dem Minenkrieg des Osmanischen Reiches standhielten. Er verband in seiner Person in seiner Zeit das Pionierwesen und Feuerwerkerei und wurde vor diesem Hintergrund als Namensgeber für den Preis, der dem jahrgangsbesten Absolventen der Ausbildung zum Kampfmittelabwehroffizier in Zukunft verliehen werden soll, ausgewählt.

Von Brigadegeneral Pfrengle kam in der anschließenden Diskussion um die Namensgebung für diesen Preis der Einwand, dass man keinen solch unbekanntem, „alten“ Namen nehmen sollte, sondern sich eher orientieren sollte an den beiden 2010 in Afghanistan gefallenen Kampfmittelräumern des GebPiBtl 8, HFW Dubnicki oder SU Kronawitter. Dieser Meinung schlossen sich einige Versammlungsteilnehmer an, so dass der Präsident des BDPi zusicherte, die Namensgebung noch einmal prüfen zu lassen und 2016 zunächst der Bestpreis als Vorläufer übergeben werden sollte.

### **Änderungen im Beirat**

**Oberstleutnant Jens Naber** wurde Nachfolger von OTL Reinhard Wagner als Redakteur der „BDPi-Info“.

**Oberstleutnant a.D. Reinhard Großkopf** hat die Aufgaben des Koordinators für die Zusammenarbeit mit dem VdRBw übernommen.

### **Regionaltreffen**

**Husum** wurde als Standort für das Regionaltreffen 2016 vom 06.-08.10.festgelegt.

## Weitere nennenswerte Ereignisse 2016:

### **Ausbildungszentrum Pioniere hat einen neuen Kommandeur**

Anlässlich der **Kommandoübergabe** des Ausbildungszentrums Pioniere fand **am 7.**



**April** im Ingolstadt am Antreteplatz in der Pionierkaserne auf der Schanz ein feierlicher Appell statt, bei dem der Kommandeur des Ausbildungskommandos Generalmajor Walter Spindler das Kommando von Brigadegeneral Heiko Krogmann auf Brigadegeneral Lutz Niemann übertrug. Brigadegeneral Krogmann führte die Pionierschule und Fachschule des Heeres für Bautechnik (PiS/ FSHBauT)/das Ausbildungszentrum Pioniere über drei Jahre. Er wechselte in das Amt für Heeresentwicklung, um sich dort neuen Herausforderungen zu stellen.

*v.l.: BG Niemann, OSF Biesel, BG Krogmann, GM Spindler*

Der neue Kommandeur, Brigadegeneral Lutz Niemann war in seiner letzten Verwendung Chef des Stabes im Multinationalen Korps Nordost in Stettin. Die zahlreich erschienenen Gäste, unter anderem viele Vertreter aus der Kommunal- und Bundespolitik, der militärischen Führung und auch viele ehemalige und aktive Angehörige der Truppengattung unterstrichen die Bedeutung der Zeremonie. In Redebeiträgen während des anschließenden Empfangs würdigten Dr. Brandl, Mitglied des deutschen Bundestages, Dr. Lösel, Oberbürgermeister der Stadt Ingolstadt und Generalleutnant a.D. Dr. Olshausen als Ehrenpräsident des Bundes Deutscher Pioniere die Verdienste des bisherigen Kommandeurs und begrüßten den neuen Kommandeur.

### **Tag der Pioniere - 60 Jahre Pi-Schule/AusbZ Pioniere**

Die Pionierschule wurde 1956 in MÜNCHEN eingerichtet und 2009 nach INGOLSTADT in die Pionierkaserne auf der Schanz verlegt. Die Pioniere konnten 2016 den 60. Geburtstag ihres Mutterhauses feiern.

Die Festveranstaltungen fanden am Nachmittag/Abend des 15. Juli statt. Das AusbZPi als Gastgeber, unterstützt vom Gebirgspionierbataillon 8, das ebenfalls in der Pionierkaserne auf der Schanz stationiert ist, gab in einem vielfältigen Programm Einblick in die Fähigkeiten dieser Truppengattung.



In acht Stationen, aufgebaut inmitten der Stadt am Paradeplatz und nördlich der Donau, konnten die Besucher „Pioniere zum Anfassen“ erleben. Besonders gefragt war die Station „Fahren auf dem Wasser“. Großes Interesse bei Groß und Klein fanden auch die ausgestellten Pioniermaschinen, insbesondere der Pionierpanzer Dachs, der Minenräumpanzer Keiler und der Brückenlegepanzer Biber.

*Geräteschau am Paradeplatz / BG Niemann beim Appell*

Brigadegeneral Lutz Niemann, der Kommandeur des AusbZPi und General der Pioniere, konnte an diesem Tag zahlreiche Soldaten, ehemalige Pioniere und viele Gäste in Ingolstadt begrüßen.

Höhepunkt war um 17.00 Uhr der Appell mit Serenade im Hof des Neuen Schlosses. In Ansprachen zum 60-jährigen Jubiläum der PiSchule/des AusbZPi gingen der Kommandeur, der Oberbürgermeister von Ingolstadt Dr. Christian Lösel sowie der Bundestagsabgeordnete Dr. Reinhard Brandl auf die lange militärische Tradition der Stadt und das gute Verhältnis zu ihren Pionieren ein.

In der Pionierkaserne auf der Schanz klang der Tag der Pioniere mit einem zünftigen Kameradschaftsabend und der Preisverleihung für den Schießwettbewerb im Biergarten des Casinos aus.

### **KRETA 2016 - Gedenkfeier zur Erinnerung an die Gefallenen und Toten**

Generalmajor a.D. Rainer Jung hat für den Bund Deutscher Pioniere nach den offiziellen Gedenkveranstaltungen, die 75 Jahre nach der Landung Deutscher Fallschirmjäger und Gebirgssoldaten der 5. Gebirgsdivision auf Kreta und der Eroberung Kretas durch die Deutsche Wehrmacht im Mai stattfanden, auf dem Commonwealth Soldatenfriedhof in der Suda - Bucht und auf dem deutschen Soldatenfriedhof in Maleme bei einem Gedenkappell einen Kranz an der Gedenkstätte in Flora (in den Bergen südlich von Maleme) niedergelegt. Bei dieser Gedenkstätte wird 25 gefallenen Fallschirmjägern und 14 gefallenen Gebirgspionieren vom damaligen GebPiBtl 95 gedacht.

## **100 Jahre Finnische Pioniere**

Der Bund Deutscher Pioniere, vertreten durch den Vorsitzenden, folgte einer besonderen Einladung zur Enthüllung eines Denkmals für die finnischen Pioniere in Schmarden/Lettland durch den finnischen „Traditionsverein Jägerbataillon 27 e.V.“. Der historische Hintergrund, warum in Lettland ein Denkmal für die finnischen Pioniere errichtet werden sollte und dabei deutsche Gäste sehr erwünscht waren, lag darin, dass am 25.02.1915 ca. 200 finnische Freiwillige eine militärische Ausbildung im Königlich Preußischen Jägerbataillon 27 im Lockstädter Lager (heute: Hohenlockstedt, S-H) begannen, um später für die Unabhängigkeit Finnlands von Russland zu kämpfen. Der 100. Jahrestag des Ausbildungsbeginns wurde 2015 Jahr in Hohenlockstedt, Schleswig-Holstein unter Beteiligung finnischer Abordnungen, der Bundeswehr und zahlreicher Vereinigungen gewürdigt. In 2016 gedachten die finnischen Pioniere des ersten Einsatzes der Pionierkompanie im Jägerbataillon 27 im Jahr 1916. Dieser Einsatz erfolgte im Raum Schmarden, südwestlich von Riga, wo entsprechend der Standort des Denkmals gewählt wurde.

Die Denkmalenthüllung mit einer Eröffnungsrede durch den Inspizienten der Finnischen Pioniertruppe fand in einem feierlichen und beeindruckenden Akt am 25.07. 2016 in Anwesenheit u.a. des Kommandeurs des finnischen Heeres, der Verteidigungsminister Finnlands und Lettlands statt. Bei den Reden wurde immer wieder die deutsche Ausbildungs- und Einsatzunterstützung als Grundlage für erfolgreichen Einsatz und daraus folgend die Erlangung der Unabhängigkeit Finnlands gewürdigt.

Beim anschließenden Empfang in der finnischen Botschaft in Riga gab es die Möglichkeit für persönliche Gespräche und das gegenseitige Kennenlernen, dabei war der Eindruck entstanden, dass die finnischen Pionierkameraden ernsthaft bemüht sind, mit dem BDPi und der deutschen Pioniertruppe partnerschaftliche Beziehungen zu entwickeln.

## **Regionaltreffen 2016 des Bund Deutscher Pioniere e.V.**

Vom 6.-8. Oktober 2016 fand das dritte Regionaltreffen des BDPi statt. Mit 20 Teilnehmern trafen sich Mitglieder des BDPi in Husum beim Spezialpionierregiment 164.

Ältester Teilnehmer war Generalmajor a.D. Gerhard Brugmann, der an der von 1956 - 1958 in Husum stationierten Heeresoffiziersschule II seine Offiziersausbildung absolvierte.

Auf dem Programm standen Informationsveranstaltungen des Regimentes, der Stadt Husum und der Region Eiderstedt. Die Exkursion auf der Halbinsel Eiderstedt widmete sich dem Thema Küstenschutz. Das in Abstimmung mit dem SpezPiRgt 164 und der Stadt Husum erarbeitete Programm, einschließlich des gewählten Hotels fand bei allen Teilnehmern positive Resonanz. Am Donnerstag, dem Ankunftstag, gab u.a. der Vorsitzende des BDPi vor dem gemeinsamen Abendessen in der Julius Leber-Kaserne einen Bericht zur aktuellen Lage des BDPi. Der

Vorsitzende der „Traditionsgemeinschaft Julius-Leber-Kaserne-Husum“, Oberst a. D. Thomas Freitag, nutzte die Gelegenheit sich und die Traditionsgemeinschaft vorzustellen.

Der zweite Tag war thematisch den Spezialpionieren gewidmet und wurde mit dem Besuch des Materialwirtschaftszentrums Einsatz der Bundeswehr Anteil Westerohrstedt (MatWiZEinsBw Tle W-O) eröffnet und fortgesetzt mit dem Besuch der Familienbetreuungsstelle (FBSt). Am Nachmittag stellte der Kommandeur des SpezPiRgt die aktuelle Lage und anstehenden Herausforderungen des Regimentes vor. Für die mitgereisten Damen gab es ein Parallelprogramm in Husum mit dem Thema „Frauenwege“, welches das Leben Theodor Storms und das Schloss vor Husum einbezog. Der „Arbeitstag“ für alle Teilnehmer endete in Husum mit einer „Maritimen Führung“ durch das Schifffahrtsmuseum und die Hafenanmeile Husums.

Der letzte Tag war weitgehend dem Thema Küstenschutz gewidmet. Am Beispiel des Eidersperrwerkes konnten viele Aspekte des Küstenschutzes präsentiert werden. Mit einem Besuch anschließend in St. Peter Ording wurde auch die Bedeutung des Wirtschaftszweiges Fremdenverkehr für die Region beispielhaft gezeigt. Das Treffen war wieder eine sehr gelungene Veranstaltung.

## **Bestpreise 2016**

### **Georg-Rimpler-Preis**

Am 28. September 2016 wurde am AusbStPktKpfmAbw in Stetten a.k.M. in einer Feierstunde im Beisein des Kommandeurs Ausbildungszentrum Pioniere und Generals der Pioniertruppe, Brigadegeneral Lutz Niemann, der zum Abschluss der Ausbildung der Kampfmittelabwehroffiziere den Absolventen der insgesamt fast zweijährigen Ausbildung und den Ausbildern seine Anerkennung für die erbrachten Leistungen aussprach, zum zweiten Mal der Bestpreis durch den BDPi am Ende des letzten Ausbildungsabschnitts ZgFhrLg KpfmAbwZg verliehen. Der Preis wurde durch den Vorsitzenden des BDPi übergeben.

Im Leistungsvergleich war **Oberleutnant Kevin Kuhnt** als bester Absolvent festgestellt worden. Mit großer Anerkennung überreichte der Vorsitzende des BDPi ihm einen Buchpreis und würdigte in einer kurzen Laudatio seine Bestleistung.

### **Feldwebel-Boldt-Preis**

Im Rahmen eines Appells des Panzerpionierbataillons 803 zum Quartalsabschluss am 30. Juni 2016 wurde der Feldwebel-Boldt-Preis 2015 in Havelberg an den Jahresbesten der Pionierfeldwebellehrgänge des Jahres 2015, **Oberfeldwebel Daniel Obst** verliehen. Der Vorsitzende des BDPi würdigte in seiner Ansprache die besondere Leistungsfähigkeit und die außerordentliche Durchhaltefähigkeit des Preisträgers und überreichte ihm neben dem Sachpreis, einer Urkunde, auch eine 2-jährige beitragsfreie Mitgliedschaft im Bund Deutscher Pioniere.

### **Prinz Eugen Preis**

Am 27. Juli 2016 erhielten die erfolgreichen 25 Absolventen des 47. Bautechnikerlehrganges bei einem Festakt in der Pionierkaserne auf der Schanz ihre Abschlusszeugnisse und ihre Technikerurkunden. Traditionsgemäß wird der Lehrgangsbeste des Bautechnikerlehrganges mit dem Prinz Eugen Preis des Bundes Deutscher Pioniere ausgezeichnet.



**Der Präsident**, Generalmajor a. D. Werner Kullack, konnte den Preis in diesem Jahr an **Hauptfeldwebel Thorsten Bauer** vom Lufttransportgeschwader 61 in Penzing übergeben, der die Ausbildung mit dem überragenden Notenschnitt von 1,21 abgeschlossen hat.

### **Schießpreis**

Der Wanderpreis des BDPi e.V. im Schießen wurde während des Kameradschaftstreffens am Tag der Pioniere verliehen. **Die Mannschaftswertung gewann das PzPiBtl 803** aus Havelberg, Zweiter wurde die IV. Inspektion des AusbZPi. Den dritten Platz belegte das PiBtl 905 aus Ingolstadt.

In der **Einzelwertung** wurde **OSG Rene Schulze** vom PzPiBtl 803 Sieger beim Schießen mit dem **Gewehr G36**, **OFw Fabian Hänsel** von der IV. Inspektion des AusbZPi Sieger im Schießen mit der **Pistole P8** und **HFw Harald Bauer** vom PiBtl 905 Sieger im **MG-Schießen**.

### **Pionierkameradschaft München wird aufgelöst.**

Die Pionierkameradschaft München, gegründet am 1. Juli 1969, Mitglied im WDPi / BDPi seit 1. Januar 1985, beendete seine Mitgliedschaft im BDPi am 31. Dezember 2016 und wurde aufgelöst.

